

Unsere Ergebnisse und Erfahrungen aus den ersten Erprobungen

(2020/21):



Wir konnten die CNC-Module 1 und 2 bisher mit mehr als 50 Teilnehmenden erproben. Mit Hilfe von Fragebögen, Datenanalysen und Beobachtungen der Kursverantwortlichen zeichnet sich für unser innovatives CNC-Lernkonzept ein vielversprechendes Bild.

Lernende, die das erste Modul absolviert haben, sind in der Lage, grundlegende Arbeitsschritte am Computer und der Maschine in Pirna selbstständig auszuführen. Deutlich wurde, dass die Geschwindigkeit des Lernens und Bearbeitens der Aufgaben stärker von den Lernenden selbst abhängt, als dies in konventionellen (Präsenz-)Angeboten der Fall ist. Da der Lernende in diesem Konzept viel stärker gefordert ist, seinen Lernweg und seine Lernzeit selbst zu planen. Dabei spielen viele Faktoren eine Rolle, u. a.:

- Selbstmotivation und Selbstdisziplin beim Lernenden
- Verstehen der Aufgabenstellungen, Neugier und Interesse am Lerngegenstand
- Familien-, Lebens- und berufliche Situation sowie Hemmnisse, z. B. Krankheit, Breitbandverfügbarkeit, Pandemie
- Möglichkeiten für regelmäßige Lernzeiten
- betriebliche Unterstützung, z. B. Rückfragen, Bereitstellen von Lernzeit während der Arbeitszeit

Nicht jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin beendete den Erprobungskurs. Vor allem der Zeitfaktor spielte eine Rolle oder veränderte Umgebungsbedingungen als Folge der Pandemie COVID19. Immerhin sind pro CNC-Modul zwischen 20-30 Lernstunden einzuplanen.